

Amtliches MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN



Lohkirchen



Oberbergkirchen Schönberg



Zangberg

Ausgabe 74

Februar 1988

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

SPRECHTAG FÜR VERSICHETERTE UND RENTNER DER ARBEITERRENTENVERSICHERUNG

Die Landesversicherungsanstalt Oberbayern hält am 11.2.1988 in der Zeit von 9.00 - 12.00 und von 13.00 - 14.30 Uhr in der AOK Mühldorf a. Inn, Töginger Str.9, großer Sitzungssaal, 3. Stock, mit 3 Auskunftsbeamten einen Sprechtag für Versicherte und Rentner der Arbeiterrentenversicherung ab. Bei diesem Sprechtag ist die Möglichkeit gegeben, sich **k o s t e n l o s** Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen, sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen.

Um längere Wartezeiten für die Versicherten zu vermeiden, werden Termine ausgeben. Diese sind ab **s o f o r t** **n u r** im Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18, Zimmer Nr. 234, Tel. 08631/69-343 erhältlich. Bei der Anmeldung ist **i m m e r** die Versicherungsnummer anzugeben.

SPERRMÜLL 1988

Der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wurde vom Landratsamt Mühldorf a. Inn mitgeteilt, daß im ersten Quartal 1988 in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen keine Sperrmüllabfuhr durchgeführt werden kann.

Der Sperrmüll wird in diesem Jahr erstmals zu den unten angeführten Terminen abgeholt:

LOHKIRCHEN	10.06.1988
OBERBERGKIRCHEN	10.06.1988
SCHÖNBERG	10.06.1988
ZANGBERG	09.06.1988



ÖFFNUNGSZEITEN:

Geschäftsstelle in	Oberbergkirchen	(08637/851):
Anlaufstelle in	Lohkirchen	(08637/213):
Anlaufstelle in	Schönberg	(08637/256):
Anlaufstelle in	Zangberg	(08636/291):

Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr, Do auch 14.00 - 18.00 Uhr
Mo 16.00 - 18.00 Uhr, Do 16.00 - 18.00 Uhr
Di 16.00 - 18.00 Uhr, Do 16.00 - 18.00 Uhr
Mo 17.00 - 18.00 Uhr, Di 8.00 - 10.00 Uhr, Do 17.00 - 18.00 Uhr

DLG-EHRUNG FÜR QUALITÄTSMILCHERZEUGUNG BEI DER ANLIEFERUNGSMILCH

Am Dienstag, den 9. Februar 1988 werden 387 Milcherzeuger für das Jahr 1986 mit einer Ehrenurkunde der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft ausgezeichnet. Darunter befinden sich auch 12 Milcherzeuger aus der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen.

Zum 7. Male erhielt die Urkunde:

Herr Johann Wagner, Sametsam

Zum 4. Male erhielten die Urkunde:

Herr Georg Auer, Emerkam
Herr Josef Denk, Fuchshub
Herr Josef Eberl, Aspertsam
Herr Bartholomäus Heizinger, Buch
Herr Karl Hofstetter, Hanging
Herr Matthias Maier, Sitzing
Herr Josef Mayerhofer, Eschlbach
Herr Michael Thaller, Geiselharting
Herr Zürner Rudolf, Sametsam

Zum 2. Male erhielt die Urkunde:

Herr Franz Schnablinger, Kinning

Zum 1. Male erhielt die Urkunde:

Herr Anton Gründl, Ellwichtern

Wir gratulieren!

ELTERNFASCHING DES KINDERGARTEN ZANGBERG

Am Freitag, den 5. Februar 1988 findet im Kindergarten Zangberg ein Elternfasching, mit kaltem Buffett und lustigen Einlagen, statt.

Beginn: 20.00 Uhr im Jugendheim



MÜLLGEBÜHREN

Der Kreistag des Landratsamtes Mühldorf a. Inn hat ab 01.01.1988 folgende Müllgebühren beschlossen:

120 l Tonne	14.-- DM
240 l Tonne	20.-- DM
1,1 m ³ -Container	100.-- DM

AUS DEM STANDESAMT



Geburten

Häusl Alexander Simon,
Perlesham 18, Oberberg-
kirchen,
Holzner Daniela, Irl
14, Oberbergkirchen,

Haider Markus Josef, Perlesham 17, Ober-
bergkirchen,
Josef Steckermaier, Emerkam 9, Zangberg,
Josef Bauer, Landenham 20, Zangberg

Eheschließungen



Bauer Nikolaus
Adolf, Irl 9,
Oberbergkirchen
und
Christine M. Lan-
zinger, Erlham
2, Oberberg-
kirchen

Sterbefälle

Bauer Elisabeth, Irl 9, Oberbergkirchen,
Neudecker Maria, Bindlhub 1, Oberberg-
kirchen,
Elisabeth Huber, Wollerding 5, Schönberg,
Barbara Eichmüller, Lerch 6, Schönberg,
Theresia Oischinger, Wimpasing 4, Loh-
kirchen
Hw. Hr. Pfarrer Franz Kopp, Hofmark,
Oberbergkirchen

**DIE GRÖSSTE OFFENBARUNG
IST
DIE
STILLE.**

LAOTSE

HARTEBEREICH DES TRINKWASSERS

Aufgrund des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes sind die Wasserversorgungsunternehmen verpflichtet, dem Verbraucher den Härtebereich des von ihnen abgegebenen Trinkwassers mitzuteilen.

Die jeweilige Wasserhärte beeinflusst die Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln. Bei härterem Wasser wird mehr, bei weicherem Wasser weniger Waschmittel benötigt, um den gleichen Reinigungsgrad zu erzielen.

Nach unseren Unterlagen ist das Trinkwasser unserer Mitgliedsgemeinden folgenden Wasserbereichen zuzuordnen:

Gemeinde Lohkirchen:	2
Gemeinde Oberbergkirchen:	4
Gemeinde Schönberg:	3
Gemeinde Zangberg:	4

GEMEINDE OBERBERGKIRCHEN

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

- Der Gemeinderat erklärte sich mit der Zuteilung der Grundstücke durch den Umlegungsausschuß einverstanden. Demnach erhält die Gemeinde Oberbergkirchen, neben den öffentlichen Verkehrsflächen, zwei Baugrundstücke aus dem Umlegungsverfahren.

- Informiert wurde der Gemeinderat ausführlich über den Sachstand "Errichtung eines Kindergartens".

- Hinsichtlich der Neuregelung der Schülerbeförderung stimmte der Gemeinderat einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Hauptschulverband Ampfing ebenso zu wie dem Abschluß eines Beförderungsvertrages mit der Firma Schandl.

- Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden zahlreiche Grundstücksangelegenheiten besprochen. Insbesondere ging es um das Grundstück, auf dem der Bauhof, das Sportheim und die Sportanlagen errichtet worden sind. Das Grundstück wurde zwischenzeitlich vermessen, in das Eigentum der Gemeinde sind mehr als 10 Tagwerk übergegangen.

VERANSTALTUNG DER KSK OBERBERGKIRCHEN

Am Freitag, den 19.02.1988 veranstaltet die Krieger- und Soldatenkameradschaft Oberbergkirchen in Zusammenarbeit mit dem KSK-Kreisverband im Gasthaus Ottenloher in Irl um 20.00 Uhr einen Vortrag.

Thema: Abrüstung und Sicherheit

Referent: Generalmajor a.D. Fritz Birnstiel

AUSFLUGSFAHRT DER BBV-ORTSVERBÄNDE IRL UND OBERBERGKIRCHEN

Am Mittwoch, den 24.02.1988 findet eine Ausflugsfahrt der BBV-Ortsverbände Irl und Oberbergkirchen statt.

Ziel: Grünland Allgäuer Käsewerk, Kempten

Abfahrt: Irl 7.00 Uhr
Oberbergkirchen 7.15 Uhr

Anmeldung:

Irl - Ortsobmann Kriegel, Tel. 08637/367
Oberbergkirchen - Ortsobmann Kamhuber, Tel. 08637/1577



UMLEGUNG "OBERBERGKIRCHEN-NORD";
BEKANNTMACHUNG ÜBER DIE ÖFFENTLICHE
AUSLEGUNG DER UMLEGUNGSKARTE

1. Nach Erörterung mit den Beteiligten ist der Umlegungsplan für das Baugebiet des Bebauungsplans Oberbergkirchen-Nord durch Beschluß vom 26.11.87 aufgestellt worden. Der Umlegungsplan besteht aus der Umlegungskarte und dem Umlegungsverzeichnis.

2. Die Umlegungskarte liegt in der Zeit vom

10. Februar 1988 bis einschließlich
14. März 1988

in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Rathaus, während der allgemeinen Dienststunden (Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr, Donnerstag auch 14.00 - 18.00 Uhr) öffentlich aus. Das Umlegungsverzeichnis kann dort während der angegebenen Zeit von jedem eingesehen werden, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

Am Donnerstag, den 18. Februar 1988 werde ich in meiner Eigenschaft als Vorsitzender des Umlegungsausschusses im Rathaus anwesend sein, um den Umlegungsplan auf Wunsch zu erläutern.

Den an der Umlegung Beteiligten ist ein ihre Rechte betreffender Auszug aus dem Umlegungsplan mit einer Rechtsmittelbelehrung zugestellt worden.

3. Die Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen vom 28.04.1986 (Mitteilungsblatt, Ausgabe Mai 1986, Nr. 53) über die Einleitung der Umlegung enthält die Aufforderung zur Anmeldung von Rechten. Gemäß § 48 Abs. 2 Satz 2 Baugesetzbuch - BauGB - ist die Frist zur Anmeldung von Rechten mit dem Tag des Beschlusses über die Aufstellung des Umlegungsplans abgelaufen.

Oberbergkirchen, 13.01.1988

gez.
Bichlmaier
1. Bürgermeister

SCHULE SAMMELT ALTBATTERIEN

Die Grund- und Teilhauptschule nimmt an einem Wettbewerb des Landratsamtes zur Sammlung von Altbatterien und Knopfzellen teil.

Die Aktion dauert vom 11. Januar 1988 bis 19. März 1988 und dient einerseits der Entgiftung des Hausmülls, andererseits der Stärkung des Umweltschutzgedankens.

Das Landratsamt hat für die erfolgreichsten zehn der teilnehmenden Schulen beachtliche Geldpreise ausgesetzt. Gewertet wird nach Gewicht der abgelieferten Batterien, und zwar bezogen auf die Schülerzahl, so daß auch eine kleine Schule, wie unsere Grund- und Teilhauptschule, eine reelle Chance hat. Es kommt nun darauf an, daß die Schüler möglichst viele alte Batterien erhalten.

Schüler wie Schule erhoffen sich deshalb die Unterstützung der Bevölkerung und bitten, nicht mehr gebrauchsfähige Altbatterien (runde aller Stärken, Flachbatterien) und sogenannte Knopfzellen (z.B. in Quartzuhren oder Fotoapparaten) entweder den Schülern der Grund- und Teilhauptschule zur Ablieferung zu übergeben oder in die grünen Sammelbehälter, die am Eingang der beiden Schulhäuser in Oberbergkirchen und Zangberg stehen, einzuwerfen.

(Bericht: Günther Thalhammer)

SKI-AUSFLÜGE DES SVO

Am Sonntag, den 07.02.1988 unternimmt die Skiabteilung des SVO eine Fahrt nach Scheffau - Hohe Salve.

Am Sonntag, den 21.02.1988 veranstaltet die Skiabteilung des SVO die Vereinsmeisterschaften der Saison 1987/88 mit einem Riesentorlauf bei Kössen.

Meldeschuß ist Freitag, der 19.02.1988, 20.00 Uhr, Vereinslokal.

Startnummernauslosung ist am Freitag, den 19.02.1988 im Vereinslokal.

Die Siegerehrung findet am Sonntag, den 21.02.1988 um 19.30 Uhr im Vereinslokal statt.



HALBJAHRESPROGRAMM DER FRAUEN

Märchenhaft beginnt das Programm am 31. Januar mit der Fahrt ins Stadttheater nach Waldkraiburg. Besucht wird die Aufführung "Der Vielfraß" von Klaus Schlette.

Beim Frauenfasching am Dienstag, den 9. Februar beim Schmidwirt, wird's sicher wieder zünftig. Matthias Hingerl und Felix Steinberger sorgen für den musikalischen Schwung. Ein paar lustige Einlagen und die Tombola werden nicht fehlen (wir bitten um Spenden für die Tombola). Die Oberbergkirchener "Weibergarde" wagt ihren ersten Auftritt! Jung und alt aus nah und fern sind herzlich eingeladen.

Am Faschingssonntag, den 14. Februar sind Monika Reichl und Anni Egglhammer beim Kinderfasching wieder aktiv dabei.

Die Jahresversammlung ist am Dienstag, den 23. Februar. Eine Dia-Rückschau ruft die Erinnerungen an die Aktivitäten im vergangenen Jahr wach.

Ein Ausflug zum Chiemsee in den Osterferien ist für Kinder und Erwachsene gedacht; Mittwoch, 6. April. Bei ungünstiger Witterung wird die Fahrt in den Pfingstferien, Mittwoch, 25. Mai, nachgeholt. Die Busfahrt ist frei!

Zum Stammtisch treffen sich die Frauen am 21. April.

Bereits zum festen Programm gehören die Maiandacht der Frauen am 19. Mai, mit anschließendem gemütlichen Beisammensein und die Radltour nach Klopferbrunn am 09. Juni (oder 16. Juni).

Ein Erlebnis für Kinder und Erwachsene soll wieder die Sonnenwendfeier am Freitag, den 24. Juni (oder 25. Juni) werden, mit der das Halbjahresprogramm ausklingt.

Mit Rücksicht auf das Festprogramm 1200 Jahre Oberbergkirchen und andere Veranstaltungen, ist im März keine Zusammenkunft und entfällt auch das Kinderfest im Sommer.

An dieser Stelle bedankt sich die Vorstandschaft der FU für die rege Beteiligung und die aktive Mitarbeit bei den Veranstaltungen im letzten Jahr und für die Spenden jeder Art. Und sie lädt wieder alle ein; jede wird willkommen sein!

"HILFE MEIN KIND MUSS INS KRANKENHAUS"

Mutti, Vati, Oma, Opa, Tante ... was können wir tun, unser Kind vor, während und nach dem Krankenhausaufenthalt zu begleiten und zu unterstützen?

Zu diesem Vortrag des Pfarrgemeinderates, in Zusammenarbeit mit dem Kreisbildungswerk, bei dem auch ein Film gezeigt wird, sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Termin:

Dienstag, 01. März um 19.30 Uhr beim Schmidwirt

WERKSTATTÜBERNAHME

Seit 01.01.1988 habe ich, Gerhard Holzner, Kfz-Meister, Hinzing 1, 8261 Schönberg, die Landmaschinenwerkstätte von dem Mechaniker Henry Rothenburg, Irl 14, 8261 Oberbergkirchen, übernommen.

Meine Leistungen sind:

Reparaturen aller Art an Kfz und Landmaschinen; Unfallinstandsetzung; ASU-Test; TÜV-Vorbereitungen; optische Achsvermessung; Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen sowie Landmaschinen.

Auf Ihr ständiges Vertrauen hofft Ihr

Kfz-Meister
Gerhard Holzner
Irl 14
8261 Oberbergkirchen
Tel.: 08637/242

VERSAMMLUNG DER IRLER JAGDGENOSSEN

Bei der Jahreshauptversammlung der Jagdgenossen der ehemaligen Gemeinde Irl, im Gasthaus Ottenloher, konnte 1. Vorstand Ludwig Weichselgartner neben den überaus zahlreich erschienenen Mitgliedern (das Gasthaus war bis auf den letzten Platz besetzt), auch Altbürgermeister Eduard Maier sowie die beiden Jagdpächter Lantenhammer und Meindl begrüßen.

Vorstand Weichselgartner gab kurz die Tagesordnung bekannt:

1. Kassenbericht
2. Rechenschaftsbericht
3. Aussprache über frühzeitige Jagdvergabe

Daß bei den Jagdgenossen auch die Kasse stimmt, zeigte der von Kassier Franz Hopf vorgetragene Kassenbericht. Er konnte einen angemessenen Bestand ausweisen. Die Prüfer Eduard Maier und Josef Englbrecht bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung. Zu Beginn des Rechenschaftsberichts stellte Vorstand Weichselgartner fest, daß zum Jagdrevier Irl (1.400 ha) 116 Jagdgenossen und 60 Ausmerker gehören. Ferner berichtete er, daß bei der Versammlung am 10.9.1987, bei der nur 17 Mann anwesend waren, Josef Englbrecht zum stellvertretenden Vorstand gewählt wurde, daß das Aufkiesen von Straßen ein immer größeres Problem wird, daß die Maschinen vom Jagdverband besser unterhalten werden müssen und daß dem Bauernverband beigetreten werden soll.

Bei den Neuanschaffungen für die Zukunft wurden eine Buschhackmaschine, ein Klauenstand, Straßenhobel und ein Viehanhänger vorgeschlagen.

Nach lebhafter Diskussion einigte man sich, für heuer keine Neuanschaffungen zu tätigen, damit im nächsten Jahr ein größerer Betrag zur Verfügung steht.

Über den schriftlichen Antrag der beiden Jagdpächter für eine frühzeitige Jagdvergabe (Vertragsdauer bis 31.03.89), wird in einer gesonderten Jagdversammlung im Mai abgestimmt. Es wird dabei bei einer Jagdvergabe an die beiden Jagdpächter bleiben.

Zum Schluß bedankte sich Vorstand Weichselgartner bei allen Jagdgenossen für Ihr Erscheinen, bei den beiden Jagdpächtern für das vorzügliche Jagdessen, das einem Hochzeitsmahl gleichkommt sowie bei der Wirtin für das hervorragend hergerichtete Rehragout. Daß die Welt im Irler Jagdverband noch in Ordnung ist, wurde durch keinerlei Beschwerden von Seiten der Jagdgenossenschaft sowie der Jagdpächter bestätigt.

(Bericht: Franz Maier)

HISTORISCHES KLASSENZIMMER

Im Rahmen der Ausstellung im Rathausaal: "Oberbergkirchener Leben - Anno Domini" ist auch die Darstellung eines Klassenzimmers geplant. Alles, was - auch nur im entferntesten - mit Ihrer Schulzeit in Oberbergkirchen zutun hat, ist gesucht: alte Schulhefte, Schulranzen, Bänke, Bücher, Verweise, Mitteilungen an die Eltern, Zeugnis-sé, Arrestzettel, etc.

Wer gewillt ist, einen Beitrag zu leisten, möchte sich bitte mit Klara Seeberger in Verbindung setzen.

Ich verbürge mich persönlich, daß alle abgegebenen Gegenstände sorgfältigst behandelt und unversehrt zurückgegeben werden.

Adresse: Klara Seeberger, Eichkapellenstraße 25, 8260 Mühldorf a. Inn, Tel.: 08631/8138



HOHER POLITISCHER BESUCH BEIM IRLER WEIBERFASCHING

Sichtlich erfreut war Ortsbäuerin Maria Jost sowie die ganze Faschingsgesellschaft über den Besuch von Ministerpräsident Franz J. Strauß, Bundeskanzler Kohl und Ministerpräsident Rau

JUNGE UNION BLICKTE AUF EIN ERFOLGREICHES JAHR
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MIT WATTURNIER

Die Junge Union Oberbergkirchen hielt kürzlich ihre Jahreshauptversammlung im Gasthaus Ottenloher in Irl ab. 1. Vorstand Alfred Lantenhammer konnte neben den sehr zahlreich erschienenen Mitgliedern auch den JU-Kreisvorsitzenden, Georg Grundner, den CSU-Ortsvorsitzenden, Franz Kriegl, sowie den JU-Ortsvorsitzenden aus Schönberg, Albert Gebler, begrüßen. Kreisvorsitzender Grundner sprach in seinen Grußworten von der guten Zusammenarbeit zwischen dem Ortsverband Oberbergkirchen und dem JU-Kreisverband. Er schilderte auch das Programm für dieses Jahr. Zu Beginn des Jahresrückblickes stellte der Vorsitzende Lantenhammer fest, daß das abgelaufene Jahr eines der erfolgreichsten in der Geschichte der JU Oberbergkirchen war. So fand das letztjährige Spanferkelessen wieder großen Anklang bei den Mitgliedern. Auch das Sommerfest war ein großer Erfolg. Vorstand Lantenhammer zählte noch weitere Aktivitäten auf, bei denen sich die JU Oberbergkirchen beteiligt.

Der JU-Kreisvorsitzende Grundner bedankte sich nach dem Kassenbericht bei Kassier Georg Maier für seine gute Kassenführung seit mehreren Jahren und überreichte ihm als Anerkennung ein kleines Geschenk. Als nächster Punkt stand die Verabschiedung der durch die Erreichung der Altersgrenze ausscheidenden Mitglieder auf der Tagesordnung.

Es waren heuer: Georg Brandlhuber, Johann Breitenreicher, Josef Huber, Johann Notthart und Martin Schwabl. Vorstand Lantenhammer bedankte sich bei diesen Mitgliedern für ihre langjährige Mitgliedschaft und gab ihnen als Erinnerung an die Junge Union Oberbergkirchen einen Krug mit dem Wappen der Gemeinde Oberbergkirchen. Bei der Vorschau für dieses Jahr, zählte Lantenhammer die Vorhaben, wie Fahrt zum Bauplatz des Flughafens München II, Spanferkelessen und andere Aktivitäten, auf.

Zum Schluß der Jahreshauptversammlung sprach der Vorstand seinen Dank an die Mitglieder aus und verdeutlichte, daß man die Junge Union als Informations- und Meinungsbildung nutzen soll.

Nach der Jahreshauptversammlung wurde unter der Spielleitung von Albert Gebler, das vereinsinterne Watturnier um den

JU-Wanderpokal ausgetragen. Nach hartem, aber fairem Kampf, siegte die Mannschaft Ludwig Weichselgartner/Peter Ottenloher knapp im Finale gegen die Mannschaft Josef Huber/Matthias Hingerl. Auf den dritten Platz kam die Mannschaft Georg Wimmer/Josef Hopf.



Siegerehrung, v.l.

G. Grundner, L. Weichselgartner, P. Ottenloher, A. Gebler, A. Lantenhammer, F. Greimel



Verabschiedung, v.l.

F. Greimel, J. Huber, G. Maier, J. Breitenreicher, G. Grundner, G. Brandlhuber, A. Lantenhammer

(Fotos u. Bericht: Franz Maier)



Die
tollen
Tage
kommen

EIN STÜCK ORTSGESCHICHTE ZU GRABE GETRAGEN
DER PLATZ VON PFARRER KOPP BLEIBT
KÜNFTIG LEER

Riesige Trauergemeinde nahm Abschied am offenen Grabe - 50 Jahre im Weinberg Gottes gewirkt

Trauer um den Tod eines beliebten Priesters und Schmerz über den Verlust eines in der Pfarrei fest verwurzelten Pfarrherrn mischte sich mit Ehrerbietung von der Person, Dankbarkeit für das Wirken und Gewißheit ewigen Lohnes beim Begräbnis von Pfarrer Franz Kopp.

Dies kam in der Predigt und in Nachrufen von Geistlichen in der Kirche und einer großen Zahl Ehrungen aus der Gemeinde zum Ausdruck. Dies drücken aber auch die Pfarrangehörigen von Oberbergkirchen wie auch aus Nachbarpfarreien durch ihre Teilnahme in überwältigend großer Zahl aus.



In der übervollen Pfarrkirche feierte stellvertretender Generalvikar Prälat Bernhard Egger aus Freising in Konzelebration mit Pfarrer Erhard Blassauer, Lohkirchen, Heimatsohn Pater Sebastian Redl, Ingolstadt, Dekan Alois Holzner, Neumarkt und Geistlichen Rat Josef Krempfsetzer, Rosenheim, das Seelenamt. Dem Requiem wohnten an die dreißig Geistliche aus den Nachbarpfarreien, dem Dekanat Mühldorf und Kurskollegen des Verstorbenen bei.

In seiner Predigt überbrachte Prälat Egger den Angehörigen und der Pfarrei das Mitgefühl von Friedrich Kardinal Wetter und von Regionalbischof Heinrich Graf von Soden-Frauenhofen.



Ohne die Überzeugung, daß Pfarrer Kopp heimkehre zu seinem Hohen Priester, hätte unser Fürbittgebet keinen Sinn, sei das Leben von Pfarrer Kopp vergebens gewesen. So aber werde die Stunde des Abschieds zur Stunde des Dankes für alles, was er in seinem Priesterleben in 50 Jahren getan hat in seiner Treue zur Berufung, zu den ihm anvertrauten Menschen und zur Kirche. Der Dank galt dem guten Priester, leutselig und heimatverwurzelt, der diese Pfarrei 30 Jahre lang geleitet hat, gelte einem Seelsorger mit großer Verantwortung und Gewissenhaftigkeit.

Dann sprach der Prediger eine Tatsache aus, die für die Gläubigen von Oberbergkirchen zur traurigen Gewißheit wurde: Mit Pfarrer Kopp sei der letzte in einer langen Reihe von Pfarrern in Oberbergkirchen tot. Eine Gemeinde unter 2000 Katholiken könne beim gegenwärtigen Priestermangel keinen eigenen aktiven Pfarrer mehr bekommen.

In München geboren, habe Franz Kopp am Wittelsbacher Gymnasium sein Abitur gemacht, zunächst an der Universität München Philosophie studiert und ist dann ins Priesterseminar Freising eingetreten.



Nach verschiedenen Stationen wurde er vor fast 30 Jahren, am 1. Februar 1958, zum Pfarrer von Oberbergkirchen installiert. Sein Tod bedeute nicht Versinken ins Nichts, sondern Auferstehung zum ewigen Leben.

Zum Gottedienst sang der Kirchenchor mit musikalischer Begleitung unter Leitung von Chorregent Josef Weyerer das Requiem von Heinrich Huber mit einem Psalm, vertont von Max Eham.



Kurssprecher Josef Kremlsetzer berichtete von der Selbstlosigkeit und Hilfsbereitschaft, die Franz Kopp schon im Priesterseminar und dann als Sanitäts-soldat ausgezeichnet habe, wie auch vom Schwung, mit dem er nach der Heimkehr aus der Gefangenschaft wieder begonnen habe.

Für die Pfarrei Riedering, in der Kopp zehn Jahre als Kaplan gewirkt hat, sprach Pfarrer Geistlicher Rat Josef Wolf auch im Namen des Bürgermeisters, daß er dort unvergessen sei.

Monsignore Alois Holzner schilderte die letzte Wegstrecke von Pfarrer Franz Kopp seit dem Montag nach dem vierten Advent-sonntag, als er plötzlich erkrankte. Hoffnung sei Befürchtung und schließlich trauriger Gewißheit gewichen. Die Lücke, die Pfarrer Kopp hinterläßt, sei auch seine große Sorge im Krankenbett gewesen. Immer habe er davon gesprochen, wie es gerade an Weihnachten ohne ihn in seiner Pfarrei gehen solle. Pfarrer Kopp wird nicht mehr zu den Gläubigen sprechen. Aber diese sollten es weitersagen, was er verkündet hat.



Nach der Aussegnung in der Leichenhalle formierte sich ein schier endlos langer Leichenzug, angeführt von den Schulkindern der Grund- und Teilhauptschule, der Rottaler Blaskapelle und den Fahnenabordnungen der Katholischen Landjugend, den Feuerwehren Oberbergkirchen, Irl und Aspertsham, dem Veteranenverein und den Johannesschützen Aspertsham.



Der Zug führte die sterbliche Hülle ein letztes Mal den Weg von der Kirche durch das Dorf zum Pfarrhof, den Pfarrer Kopp 30 Jahre lang gegangen war, zurück zum Priestergrab. Dort segnete Dekan Holzner den verstorbenen Mitbruder in die geweihte Erde.

Nach Gesängen des Kirchenchores und der Geistlichen folgte eine lange Reihe von Nachrufsworten und Kranzniederlegungen, beginnend mit Josef Anzinger für die Kirchenverwaltung Franz Hopf für den Pfarrgemeinderat, Michael Thaller für die Ministranten und Schulleiter Günther Thalhammer für die Volksschule. Ein Schülerchor, unter Leitung von Lehrerin Irmgard Maier, sang dem verstorbenen Religionslehrer den Kanon "Dona nobis pacem" und dann legten die letztjährigen und künftigen Kommunionkinder Blumen am Sarg nieder.



Weitere Ehrungen erfolgten durch Kirchenpfleger Ludwig Weichselgartner für die Pfarrei Aspertscham, Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier für die Gemeinde, Klaus Wittmann für die Landjugend, Adam Holzner für den Sportverein, Michael Thaller senior für die Feuerwehr und Ludwig Striegl für die Krieger- und Soldatenkameradschaft.

Die Fahnen senkten sich, Böller ertönten und die Blaskapelle intonierte den Choral vom "Guten Kameraden". In langer Reihe nahmen die Gläubigen Abschied von Ihrem verstorbenen Priester Franz Kopp.

(Fotos und Bericht: Günther Thalhammer)



GEMEINDE LOHKIRCHEN

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATS-SITZUNG

- Bürgermeister Gillhuber informierte die Gemeinderatsmitglieder über ein Treffen der betroffenen Grundanlieger im Rahmen des ökologischen Ausbaus der Rott. Die drei Unternehmensträger, die Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen und Schönberg wollten von den Grundeigentümern an der Rott die Zusicherung, daß sie mit einer Entschädigung pro m² Grundstücksfläche von 4.-- DM einverstanden sind, egal welche Bonität der Boden tatsächlich aufweise. Außerdem sollten sich die Anlieger verpflichten, eine Art Vorteilsausgleichszahlung in Höhe von 50 Prozent der Grundstücksentschädigung an die jeweilige Gemeinde zu bezahlen. Insgesamt sieht der Gemeinderat in der Grundabtretung noch einige Probleme auf die Unternehmensträger zukommen. Nach einhelliger Meinung des Gemeinderats, sollte solange mit dem Ausbau nicht begonnen werden, solange die Grundabtretungen noch nicht rechtlich gesichert sind. Ohne einen Beschluß zu fassen einigte sich schließlich der Gemeinderat, Bürgermeister Gillhuber damit zu beauftragen, mit den Grundstückseigentümern nochmals persönlich zu sprechen.

- Für die Erschließungsstraße "Weinbergstraße" hat der Gemeinderat die Erhebung von Vorausleistungen beschlossen. Den Zahlungspflichtigen wird insoweit entgegengekommen, als die Gemeinde die Vorausleistung in zwei Ratenzahlungen zuläßt.

- Ebenso wurde beschlossen, für die "Weihhäuslstraße" Vorausleistungsbescheide zu erstellen, auch hier gilt die Möglichkeit, den Beitrag auf zweimal zu bezahlen.

- Die Kosten für die Verlängerung der "Siedlungsstraße" müssen auf die beiden Anlieger umgelegt werden. Auch für diese Erschließungsmaßnahme wurde die Verwaltung beauftragt die Bescheide zu erlassen.

BODENNUTZUNGSERHEBUNG 1988

Die Bodennutzungserhebung und die Gasölverbilligungsanträge können noch am Montag, den 1. Februar von 14.00 - 18.00 Uhr in der Gemeindekanzlei Lohkirchen durchgeführt werden.

ÄNDERUNG DER KREISVERORDNUNG ÜBER DIE ÖFFENTLICHE WASSERVERSORGUNG DER GEMEINDE LOHKIRCHEN

Wir dürfen darauf hinweisen, daß im Amtsblatt für den Landkreis Mühldorf a. Inn, Nr. 41 vom 10. Dezember 1987 die Verordnung zur Änderung der Schutzgebietsverordnung veröffentlicht worden ist.

Eine Kopie dieser Verordnung liegt ab dem Tag des Erscheinens dieses Mitteilungsblattes in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen zur Einsichtnahme aus. Außerdem wird eine Ausfertigung dieser Verordnung an der Amtstafel der Gemeinde Lohkirchen ausgehängt.

HW. HERR PFARRER BLASSAUER 25 JAHRE IN LOHKIRCHEN

Anläßlich dieses Jubiläums laden Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat am

Sonntag, den 7. Februar

die Pfarrgemeinde recht herzlich ein.

Das Programm beginnt um 19.00 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst. Die weltliche Feier findet anschließend im Gasthaus Stürzer statt.

Die gesamte Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen !

TEDDY-SECOND-HAND-SHOP

Inhaberin: Gabriele Scharf
Weinbergstraße 7

8267 Lohkirchen
Tel.: 08637/7335

Änderung der Geschäftszeiten ab 01.02.1988

MO - FR	9.00 - 12.00 Uhr
MO/MI/DO/FR	15.00 - 18.00 Uhr

Samstag und weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung

NEU IN LOHKIRCHEN

Radio- und Fernsehtechniker-Meisterbetrieb

Siegfried Seebauer
Weinbergstraße 7

Tel.: 08637/7335

Leistungen:

Reparatur von Geräten der Unterhaltungselektronik und elektrischen Haushaltsgeräten sowie Antennenbau

Reparaturannahme:

von 9.00 - 12.00 Uhr und
von 15.00 - 21.00 Uhr

Kundendienst:

ab 18.00 - 21.00 Uhr

Samstag: nach telefonischer Vereinbarung

JAHRESVERSAMMLUNG KSK LOHKIRCHEN

Am Sonntag, den 21.02.1988 findet im Gasthaus Stürzer um 14.30 Uhr die Jahresversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft mit Neuwahl der Vorstandschaft, statt.

GEMEINDE SCHÖNBERG

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

- Den Bauanträgen Angermeier (Kinning), Senftl (Gehertsham) und Reiter (Hargassen) wurde zugestimmt.

- Wegen der Anschaffung eines neuen Feuerwehrautos wurde Bürgermeister Senftl beauftragt, genauere Unterlagen (Art des Fahrzeugs, Kosten, usw.) einzuholen.

- In der Gemeinde soll 1988 wieder ein Teil der Teerdecken der Gemeindeverbindungsstraßen erneuert werden. Die Dringlichkeit soll in einer Besichtigungsfahrt festgelegt werden.

ERGEBNIS DES BALLONWETTBEWERBS

Ein Ballonwettbewerb wurde anlässlich der Einweihung des Gemeindeamtes und der Sportanlagen durchgeführt.

Am 27. September 1987 starteten die Schüler der Grund- und Teilhauptschule Schönberg 204 Ballons. 31 Karten wurden gefunden und an die Schule zurückgeschickt. Sie kamen aus der Schweiz, aus Österreich und aus vielen Teilen Bayerns. Die weiteste Flugstrecke betrug 270 km.



Die glücklichen Gewinner erhielten Preise, die von der Kreissparkasse und der Raiffeisenbank gestiftet waren. Allen Karteneinsendern wurde für ihre Mithilfe schriftlich gedankt. (Foto und Bericht: Helmut Rasch)

REFERAT "REISE MIT DEM CAMPINGBUS DURCH ÄGYPTEN UND DEN SINAI"

Am Dienstag, den 23.02.1988 findet im Gasthaus Lauerer um 20.00 Uhr ein Referat statt.

Thema: Mit dem Campingbus durch Ägypten und den Sinai

Referent: Hermann Schober, Reichenrodt

VORANZEIGE

Am Sonntag, den 24. Juli 1988 findet das diesjährige Schülertreffen für die Jahrgänge 1930 bis 1940 in Schönberg statt.

Die betroffenen Personen werden noch eingeladen.

GEISTLICHER RAT FRANZ XAVER SCHWAIGER FEIERTE 80. GEBURTSTAG

Zu einem Festtag für die Pfarrgemeinde wurde der 80. Geburtstag ihres Pfarrherrn Franz Xaver Schwaiger. Der Jubilar feierte in Konzelebration den Dankgottesdienst mit den beiden Priestern aus der Heimatgemeinde, Pater Albert Hierlwimmer und Kaplan Josef Gründl.



Chor und Orchester gaben mit der Weihnachtsmesse von Kristinus, unter der Leitung von Kapellmeister Franz Weyerer, dem Gottesdienst ein musikalisch festliches Gepräge.

In seiner Predigt zeichnete Pater Albert das Lebensbild des Geistlichen Rates Franz Xaver Schwaiger, der in Gottergebenheit unermüdlich still im Weinberg des Herrn wirkte.

Aus einer bäuerlichen Familie stammend, wuchs er mit seinen Brüdern und Schwestern in Vilsheim auf. Seine Gymnasialzeit verbrachte er in Gars und Landshut. Im hohen Dom zu Freising erhielt er 1936 die Priesterweihe. Die Seelsorgtätigkeit führte den jungen Geistlichen nach Walpertskirchen, Odelshausen, Schonstett und Zorneding. Als Sanitäter wurde er während des zweiten Weltkrieges eingezogen. Bei Kriegsschluß geriet er in russische Gefangenschaft, aus welcher er erst 1949 heimkehrte. Vor 34 Jahren übernahm Geistlicher Rat Schwaiger die Pfarrei Schönberg. 1974 konnte die Pfarrei Haunzenbergersöll nicht mehr besetzt werden. Da übernahm er auch noch dort die Seelsorgetätigkeit. Dies geschah bei ihm zu einem Zeitpunkt, in welchem andere bereits

im wohlverdienten Ruhestand leben. Als Anerkennung für diesen selbstlosen Einsatz für den Glauben, wurde er 1982 zum Geistlichen Rat ernannt.

Am Nachmittag war dann das Pfarrheim bis auf den letzten Platz mit Pfarrangehörigen gefüllt, die ihrem Ortsgeistlichen gratulieren wollten. Der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Walter Bichlmaier, konnte unter den Gästen besonders Dekan Alois Holzner, die Heimatgeistlichen Albert Hierlwimmer und Josef Gründl, Bürgermeister Otto Senftl mit seinem Gemeinderat, Kreisrat Xaver Bichlmaier, Rektor Helmut Rasch und alle Vereinsvorstände begrüßen. Schülerinnen und Schüler eröffneten anschließend mit Flötenmusik und Gedichten den Reigen der Gratulanten. Kirchenpfleger Michael Gebler sprach den Dank der Pfarrei aus. In seinem über drei Jahrzehnte langen Wirken in der Pfarrei habe Geistlicher Rat Schwaiger neben einer vorbildlichen Seelsorge auch am Aufbau und der Ausgestaltung der Pfarrei mitgewirkt. Pfarrhofneubau, die Innenrenovierung der Kirche, sowie der Filialkirchen in Michaelhölzl, Ellwichten und Unterweinbach, der Einbau einer Kirchenheizung, der Bau eines Leichenhauses und des Pfarrheims, sind unter seiner Leitung durchgeführt worden. Das größte Bauvorhaben, die Außenrenovierung der Pfarrkirche, ist zur Zeit voll im Gange. Höhepunkt der Gratulationsfeier war der Dank der Gemeinde, welcher von Bürgermeister Otto Senftl vorgetragen wurde. In Würdigung seiner Verdienste um die Gestaltung der Gemeinde und seiner Mitwirkung am kommunalen Leben und in Vereinen, überreichte der Bürgermeister die Ehrenbürgerurkunde.



Reicher Beifall bewies, daß die Bürger den Beschluß des Gemeinderates voll unterstützten.

Dekan Alois Holzner dankte seinem Mitbruder für das Wirken im Weinberg des Herrn.

In bewegten, schlichten Worten dankte Geistlicher Rat Schwaiger für die ihm dargebrachten Ehrungen, den Vereinen für die Kuchenspenden zur Bewirtung, den Frauen für die Bedienung aller Gäste und der Stubenmusik Weyerer für die musikalische Umrahmung der Feierstunde. (Foto und Bericht: Helmut Rasch)

ALOIS UND MARIA WIESBÖCK FEIERTEN GOLDENE HOCHZEIT

Das Fest der Goldenen Hochzeit konnten Alois und Maria Wiesböck aus Dolling feiern.

Wie vor 50 Jahren wurde der Ehrentag mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche zu Schönberg begonnen. Die beiden Söhne mit ihren Familien, sowie die Geschwister des Jubelpaares und Geistlicher Rat Franz Xaver Schwaiger beginnen dann gemeinsam den Ehrentag. Für die Gemeinde gratulierten die beiden Bürgermeister Otto Senftl und Xaver Bichlmaier und überreichten einen Geschenkkorb.

VORLESEWETTBEWERB DES DEUTSCHEN BUCHHANDELS

Am Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels beteiligten sich in diesem Schuljahr zahlreiche Schüler der 6. Klasse.

Lehrer Werner Höcht hatte sie für diesen Wettbewerb gut vorbereitet. Gefordert waren ein selbstgewählter Text aus einem Jugendbuch und ein unbekannter Abschnitt vorzutragen.

Mit Bravour bewältigten alle Teilnehmer ihre Aufgabe und machten es den Schiedsrichtern nicht leicht, die Sieger zu ermitteln.



Mit der höchsten Punktzahl ging Claudia Schnablanger als Siegerin hervor. Mit nur knappem Unterschied folgten auf den Plätzen zwei, Claudia Hiermannsperger und drei, Anita Günther. Als Anerkennung wurde im Namen des Schulverbandes den Siegern je ein Buchgeschenk überreicht. (Foto und Bericht: Helmut Rasch)

DIE B-KLASSE DURCHMARSCHIERT MANNSCHAFT DER JOHANNESCHÜTZEN ERFOLGREICH AUFGESTIEGEN

Die Luftgewehrmannschaft der Johanneschützen Aspertscham hat es geschafft, in zwei Jahren zweimal aufzusteigen. Von damals in der C-Klasse über ein Jahr B-Klassen-Aufenthalt, stehen die Schützen aus Aspertscham nun in der A-Klasse des Schützengau Mühldorf.

Letztes Jahr hatte das Team um Mannschaftsführer Josef Eberl sen. gegen die Mannschaften aus Gumattenkirchen, Zangberg, A. und E. Ampfing, Sportschützen Mößling und Erharting II, in der B-Klasse II des Gaurundenwettkampfes anzutreten.

Alois Wiesböck stammt aus Dolling. Er wuchs auf dem elterlichen Hof auf. Seine Frau Maria wurde in Grafing, in der ehemaligen Gemeinde Hörbering, geboren und wuchs in Niedertaufkirchen auf. Am Tage ihrer Hochzeit übernahmen sie den Hof des Ehemannes, den sie zu einem stattlichen Anwesen aufbauten. Seitdem der Hof an die Familie des Sohnes Engelbert übergeben wurde, verbringen beide ihren wohlverdienten Ruhestand im Austrag.

(Foto und Bericht: Helmut Rasch)

In dieser Klasse wieder den 1. Tabellenplatz zu belegen war nicht leicht. So hat in den ersten beiden Kämpfen gegen Zangberg und Ampfing das Glück den Johannesschützen zur Seite gestanden, da jeweils nur mit sehr knappem Vorsprung gewonnen wurde. Doch danach konnten sich die Schützen Josef Eberl jun., Lorenz Bauer, Gabi Eberl, Alfred Lantenhammer und Ludwig Englbrecht durch gute Leistungen auch gegen die Mannschaften aus Mößling, Gumattenkirchen und Erharting durchsetzen.



Foto
von links:
Mannschafts-
betreuer
Josef Eberl
sen.
Die Schützen:
Lorenz Bauer
Josef Eberl
jun.,
Gabi Eberl
Ludw. Englbrecht,
Alfred
Lantenhammer,
Vorstand:
Georg Berndl
Schützen-
meister:
Franz Hanika

Ungeschlagen in der Vorrunde und mit drei gewonnenen Kämpfen in der Rückrunde fuhr man zu der vier Punkte zurückliegenden Mannschaft aus Gumattenkirchen. Dort mußten sich die Johannesschützen, nach beiderseits hervorragendem Kampf, den dortigen Schützen geschlagen geben. Jetzt verkleinerte sich der Vorsprung auf nur noch zwei Punkte. Die Entscheidung lag nun im letzten Schießtag. Doch die Schützen aus Aspertscham gaben durch einen Sieg in Zangberg die Führung nicht mehr aus der Hand.

So galt es, gegen die Erstplatzierten der beiden B-Klassen, Waldeslust Rohrbach und Kraiburg II, in einem Aufstiegskampf sich für die A-Klasse zu qualifizieren. In Neumarkt St. Veit zeigten die Luftgewehrschützen aus Aspertscham ihre Stärke. Mit dem für die Besten je geschossenen Ergebnis von 1451 Ringen, wurde der Aufstieg geschafft. Die vier bewertesten Schützen lagen mit ihren Ergebnissen (366 Ringe, 366, 362 und 357) nur 9 Ringe voneinander getrennt. Die Stärke der Johannesschützen liegt an der Ausgeglichenheit der fünf Schützen, man kann keinen Schützen besonders hervorheben, wie es oft bei anderen Mannschaften der Fall ist.

Der Aufstieg von der C-Klasse, über die B-Klasse, in die A-Klasse war natürlich für die Johannesschützen aus Aspertscham ein Grund zum feiern. Schützenmeister Franz Hanika bedankte sich bei der Aufstiegsfeier im Gasthaus Lauerer bei der Mannschaft für die erbrachte Leistung und hob hervor, daß sie den Namen der Johannesschützen durch ihren Einsatz im Schützengau bekanntgemacht haben. Hanika verdeutlichte auch die Wirkung auf den talentierten Nachwuchs im Verein, denn die Jungschützen könnten sich durch die Erfolge der Mannschaft auch den Ansporn zu guten Leistungen holen. Daß die Johannesschützen nicht nur schießen, sondern auch feiern können, zeigten die nachfolgenden Stunden im Vereinslokal.

(Foto und Bericht: Franz Maier)

GEMEINDE ZANGBERG

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATS-SITZUNG

- Zugestimmt wurde dem Bauantrag von Herrn Nikolaus Dasch auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf der Fl.Nr. 190/102.

- Bürgermeister Märkl informierte den Gemeinderat, daß in Sachen "Erweiterung der Erdklärbeckenanlage" mit verschiedenen Ingenieurbüros Verbindung aufgenommen worden sei. Genauere Vorschläge lägen derzeit aber noch nicht vor.

- Die Wasserversorgung, so Bürgermeister Märkl, arbeitet schon seit Jahren nicht mehr kostendeckend. Jahr für Jahr müsse die Gemeinde einen Verlust hinnehmen. Dies widerspreche aber den Vorgaben der Kommunalen Haushaltsverordnung, die eine Kostendeckung verlange. So hätte die Gebühr pro m³ Wasser im Jahr

1983 bei 66 Pfennig

1984 bei 77 "

1985 bei 75 "

1986 bei 67 " und

1987 bei rund 83 Pfennig

liegen müssen, um eine Kostendeckung zu erreichen. Der Verlust für das Jahr 1987 beträgt rund 11.000.-- DM. Ursache für den relativ hohen Verlust im Jahr 87 sind die überaus hohen Unterhaltungskosten. Dazu komme ein Wasserverlust von 10.500 m³.

Um annähernd zu einer Kostendeckung zu kommen, beschloß der Gemeinderat, ab 1.1.88 die Gebühr pro m³ Wasser auf 75 Pfennig festzusetzen.

- Die Gemeinderatsmitglieder Auer, Huber und Zandl wurden gebeten, die örtliche Rechnungsprüfung vorzunehmen.

- Am Ende der Sitzung gab Bürgermeister Märkl einen umfangreichen Rückblick über das abgelaufene Jahr 1987. Er erinnert zunächst an die 9 Gemeinderatssitzungen, dazu kam ein Ortstermin. Außerdem sprach er die Genehmigungsvorlage des Flächennutzungsplans an die Regierung von Oberbayern an, ferner das Inkrafttreten des Baugebietes Zelger Berg III. An Zuschüssen erwähnte er insbesondere die beiden Zuschüsse an den Sportverein für die Erweiterung der Umkleidekabinen und an

die Kirche für die Renovierung der Kirche in Palmberg.

Bürgermeister Märkl erwähnt außerdem die Fertigstellung der Erschließungsstraßen am Unteren Feld und am Zelger Berg, verschiedene Straßenausbesserungen, die Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung, die Bestellung eines Selbstschutzberaters, die Abschlußarbeiten der Sanierung des Feuerwehrgerätehauses, der beginnenden Dorferneuerung, die Volkszählung, die wiederholte Stellungnahme der Gemeinde Zangberg zum Bau der A 94, die Überlegungen einen Bauhof zu errichten, das Bestreben der Gemeinde hinsichtlich des Schulhausneubaus, die Überlegungen auf Erweiterung des Baugebietes im Unteren Feld (Unteres Feld V), und vieles mehr.

Der Schuldenstand hat sich nach den Ausführungen von Bürgermeister Märkl auf rund 100.000.-- DM gesenkt. Diese Schulden werden durch ein Festgeld mehr als neutralisiert. Die Einnahmen haben sich nach den Ausführungen des Bürgermeisters so entwickelt, daß man guten Mutes in die nächsten Jahre gehen könne. Er bedankt sich bei dieser Gelegenheit bei allen Gemeinderatsmitgliedern, allen voran 2. Bürgermeister Zandl, bei der Verwaltung und bei allen in irgendeiner Weise am öffentlichen Leben in der Gemeinde beteiligt sind, für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Der 2. Bürgermeister, Zandl, bedankte sich namens der Gemeinde bei Bürgermeister Märkl für dessen Engagement zum Wohle der Gemeinde Zangberg, besonders erwähnt er den sehr sehr großen Zeitaufwand, den Bürgermeister Märkl in sein Ehrenamt steckt, letztlich alles ausschließlich zum Wohle der Bevölkerung.

ÄNDERUNG DER BEITRAGS- UND GEBÜHRENSATZUNG ZUR WASSERABGABESATZUNG

Wie im vorhergehenden Bericht bereits erwähnt, hat der Gemeinderat mit Wirkung vom 1.1.88 die Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS-WAS) beschlossen.

§ 10 Abs. 3 der BGS-WAS erhält demnach mit Wirkung vom 1.1.88 folgenden Wortlaut:

"Die Gebühr beträgt 0,75 DM pro Kubikmeter entnommenen Wassers."

SCHULE SAMMELT ALTBATTERIEN

Die Grund- und Teilhauptschule nimmt an einem Wettbewerb des Landratsamtes zur Sammlung von Altbatterien teil. Nähere Hinweise lesen Sie bitte unter Oberbergkirchen. Die Schule bittet die Bevölkerung um Unterstützung der Schüler.

(Bericht: Günther Thalhammer)

UNFALLVERHÜTUNG

Am Montag, den 22.02.1988 findet im Feuerwehrgerätehaus in Zangberg ein Vortrag über Unfallverhütung statt.

Es spricht Kreisbrandinspektor Josef Peteratzinger.

Für alle Aktiven der FFW Zangberg ist das Erscheinen Pflicht.

ELTERNFASCHING DES KINDERGARTEN ZANGBERG

Am Freitag, den 05.02.1988 findet ein Elternfasching des Zangberger Kindergartens, mit kaltem Buffett und lustigen Einlagen statt.

Beginn: 20.00 Uhr im Jugendheim

BODENNUTZUNGSHAUPTERHEBUNG 1988

Die Bodennutzungshaupterhebung 1988 wird in der Gemeinde Zangberg am Dienstag, den 02. Februar ganztägig von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Gemeindekanzlei in Zangberg durchgeführt.

Gleichzeitig können auch die Anträge auf Gasölverbilligung gestellt werden. Die Landwirte werden gebeten, die Durchschläge des vergangenen Jahres mitzubringen.



Kommen Sie (maskiert) zum traditionellen

SÄNGER-BALL

***am Samstag,
13. Februar,
um 20.00 Uhr,
im Gasthof
Sedlmayr***

***Es spielen
Die Sunbyrds***



***Wir freuen uns
auf Ihren Besuch
Männergesangsverein Zangberg***

Umweltschutz in Haus und Garten Streusalz

Streusalz kann Schäden an Bäumen und Sträuchern verursachen.

Die Schäden entstehen durch Spritzwasser und salzhaltige Abwässer, die zur Ablagerung von Chloriden in Blättern, Blüten und Trieben führen.

Unser Umwelttip:

Verwenden Sie im privaten Bereich kein Streusalz, es gibt genügend anderes umweltfreundliches Streugut! Achten Sie beim Einkauf von Streugut auf das Umweltzeichen!

Übrigens: Schneeschaukeln ist nicht nur umweltfreundlich, es ist auch gesund. Helfen Sie dabei auch Ihrem Nachbarn.

Was ist los im Februar?

Lohkirchen

- 17.02. altherkömmliche Fischpartie am Aschermittwoch mit Mittagstisch im Gasthaus Spirkel, Hinkering
- 21.02. Jahresversammlung der KSK um 14.30 Uhr im Gasthaus Stürzer
- 27.02. Jahreshauptversammlung der FFW um 20.00 Uhr im Gasthaus Stürzer

Wanderverein Lohkirchen

- 06./07.02. Moosburg
- 27./28.02. Wasentegernbach

Anmeldung und Auskunft bei:
Horst Seidel, Lohkirchen
Tel.: 08637/821

Oberbergkirchen

- 07.02. Skifahrt des SVO nach Scheffau
- 09.02. Frauenfasching beim Schmidwirt um 19.30 Uhr
- 11.02. Kaffeekränzchen beim Meisterwirt (unsinniger Donnerstag)
- 12.02. Musiker- und Jugendfasching beim Meisterwirt
- 13.02. Sportlerball des SVO beim Schmidwirt
- 14.02. Kinderfasching beim Schmidwirt
- 15.02. Rosenmontagskränzchen der Schützen beim Meisterwirt
- 17.02. Fischpartie beim Meisterwirt
- 19.02. KSK Oberbergkirchen:
Vortrag: Abrüstung und Sicherheit beim Ottenloher, Irl
Beginn: 20.00 Uhr
- 21.02. Altes Bier im Gasthaus Ottenloher, Irl
- 21.02. Ski-Vereinsmeisterschaft des SVO in Kössen
- 23.02. Jahresversammlung der Frauenunion
- 24.02. BBV-Ausflug nach Kempten
- 01.03. Vortrag P.G.R. - "Hilfe mein Kind muß ins Krankenhaus" um 19.30 Uhr beim Schmidwirt

Schönberg

- 02.02. Pfarrversammlung um 20.00 Uhr im Pfarrheim
- 05.02. Faschingskränzchen der Johannesschützen um 20.00 Uhr im Gasthaus Lauerer
- 05.02. Jahreshauptversammlung des Sportvereins um 20.00 Uhr im Gasthaus Esterl
anschl. Siegerehrung der Orts-skimeisterschaft

- 11.02. Skifahrer-Faschingskränzchen des SV 86 um 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle, Eggkofen
- 12.02. Frauenfasching der Frauengemeinschaft und Landfrauen Schönberg und Aspertsham um 20.00 Uhr im Gasthaus Esterl
- 14.02. Skifaschingsfahrt des SV 86
Abfahrt: 6.00 Uhr am Dorfplatz
- 17.02. Steckerlfischessen der JU ab 16.00 Uhr im Gasthaus Esterl
- 20.02. Jahreshauptversammlung der FFW um 20.00 Uhr im Gasthaus Esterl
- 23.02. Referat: Reise mit dem Campingbus durch Ägypten und den Sinai um 20.00 Uhr im Gasthaus Lauerer
- 24.02.- Bockstechen des SV 86 im Gast-
28.02. haus Esterl
- 28.02. um 19.30 Uhr Siegerehrung (Bockstechen)
- 25.02. Reisebericht: Unterwegs im Himalaja
Referent: Herbert Späth, Hofmark
Beginn: 20.00 Uhr im Pfarrheim
- 27.02. Starkbierfest der Reservisten um 20.00 Uhr im Gasthaus Esterl

Zangberg

- 31.01. VG-Skimeisterschaft in Hintergschwendt
- 05.02. Elternfasching im Jugendheim-Kindergarten
- 06./07.02. Kinderskiveranstaltung der SpVgg Zangberg
- 11.02. Faschingskränzchen des Altenclubs um 14.00 Uhr im Gasthaus Sedlmayr
- 11.02. Schützen- und AH-Fasching im Gasthaus Sedlmayr um 20.00 Uhr
- 11.02. Bauernfasching um 19.30 Uhr, Gasthaus Söll
- 12.02. TÜV-Schleppervorführung, Gasthaus Söll, 8.00 - 12.00 Uhr
- 13.02. Sängerbund des MGV, Gasthaus Sedlmayr, 20.00 Uhr
- 14.02. Frauenfasching im Jugendheim, Frauengemeinschaft, 19.30 Uhr
- 16.02. Kinderfasching, Gasthaus Sedlmayr um 14.00 Uhr
- 18.02. Vortrag des KBW über Pater Kaspar Stangassinger, Beginn 19.45 Uhr im Jugendheim, Zangberg
- 21.02. Skivereinsmeisterschaft der SpVgg Zangberg
- 22.02. Unfallverhütung - Vortrag der FFW Zangberg um 20.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus
- 23.02. Jagdversammlung um 20.00 Uhr im Gasthaus Söll
- 24.02. Landfrauentag in Waldkraiburg um 10.00 Uhr
- 26.02. Aktiventreffen der FFW Zangberg Feuerwehrgerätehaus, 20.00 Uhr

V O R A N Z E I G E:

VG-Schießen von 7. - 12.3.1988, diesmal in Zangberg;
ausrichtender Verein: Schützenverein Edelweiß-Bayerntreu, Zangberg